

Stichwort: Antikisierender Stil in «*Tod in Venedig*» (Kap. 4)

Beispieltext:

Homer: *Odyssee*

Erster Gesang

Sage mir, Muse, die Taten des vielgewanderten Mannes,
Welcher so weit geirrt, nach der heiligen Troja Zerstörung,
Vieler Menschen Städte gesehn, und Sitte gelernt hat,
Und auf dem Meere so viel' unnennbare Leiden erduldet,
Seine Seele zu retten, und seiner Freunde Zurückkunft.
Aber die Freunde rettet' er nicht, wie eifrig er strebte,
Denn sie bereiteten selbst durch Missetat ihr Verderben:
Toren! welche die Rinder des hohen Sonnenbeherrschers
Schlachteten; siehe, der Gott nahm ihnen den Tag der Zurückkunft,
Sage hievon auch uns ein wenig, Tochter Kronions.

Verstheorie:

1. Der daktylische Hexameter

— \overline{uu} | — \overline{uu} | — \overline{uu} | — \overline{uu} | — uu | — x

Der daktylische Hexameter ist das in der Antike am häufigsten verwendete Versmaß. Ilias und Odyssee sind in Hexametern abgefasst, nach deren Vorbild auch das Römische Nationalepos, die Aeneis. Das Grundschema des Hexameters ist ein 6facher Daktylus (—uu). In den ersten 4 Versfüßen kann stattdessen auch ein Spondaus (— —) stehen. Der Letzte Versfuß besteht stets aus einer Länge und einer unbestimmten Silbe (Syllaba anceps)

2. Der Pentameter

Der Pentameter ist ebenfalls ein sehr häufiges Versmaß, meist im elegischen Distichon verwendet. Das Grundschema besteht aus einem 2fachen Daktylus und einer einzelnen Länge. Dieses wird zweimal wiederholt.